

Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling

Lagebericht zum Jahresabschluss 2015

A. Grundlagen des Betriebes

I. Rechtliche Grundlagen

Die Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling sind ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen i.S.d. § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW, das nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt wird.

II. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Der Betrieb führt die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Wesseling.

Die betriebsnotwendigen Anlagen, insbesondere Gebäude und Außenanlagen, wurden in den Betrieb eingebracht. Des Weiteren wurden in den Betrieb Wertpapiere zur Stärkung der Ertragskraft eingelegt.

B. Geschäftsverlauf und -lage

I. Ertragslage

Der Jahresverlust in Höhe von 1.522.535,58 € wird durch die bereits im Wirtschaftsjahr zu Lasten des städtischen Haushalts vorgenommene vorläufige Zuweisung von 1.919.600,00 € und den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 516.870,51 € vollständig ausgeglichen. Es verbleibt ein Überschuss von 913.934,93 €.

Die Betriebsleitung wird vorschlagen, den verbleibenden Überschuss von 913.934,93 € zur Schaffung weiterer Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren im Betrieb zu belassen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Wirtschaftsplan ging von einem Verlust in Höhe von 1.919.600 € aus. Ursächlich für den im Vergleich zum Wirtschaftsplan geringeren Jahresverlust sind insbesondere höhere Umsatzerlöse und geringere Personalaufwendungen als kalkuliert.

II. Vermögenslage

In der folgenden Übersicht zum Vermögensaufbau und zur Kapitalstruktur sind die Bilanzzahlen nach betriebswirtschaftlichen Kriterien dargestellt:

Vermögensaufbau

	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%-Punkte
Anlagevermögen						
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	6.980	46,3	6.954	46,7	26	-0,6
- Sonderposten	-1.501	-10,0	-1.498	-10,1	-3	0,1
	5.479	36,3	5.456	36,6	23	-0,3
Finanzanlagen	6.867	45,6	7.884	53,1	-1.017	-7,4
langfristig gebundenes Vermögen	12.346	81,9	13.340	89,7	-994	-7,7
Umlaufvermögen						
Forderungen gegen Dritte	72	0,4	69	0,4	3	0,0
Flüssige Mittel	2.663	17,7	1.469	9,9	1.194	7,7
kurzfristig gebundenes Vermögen	2.735	18,1	1.538	10,3	1.197	7,7
Gesamt	15.081	100,0	14.878	100,0	203	0,0

Kapitalstruktur

	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%-Punkte
Eigenkapital						
	14.604	96,8	14.207	95,5	397	1,4
Verbindlichkeiten						
- gegenüber Dritten	426	2,9	593	4,0	-167	-1,1
- gegenüber Stadtwerken	19	0,1			19	
- gegenüber Eigenbetrieben der Stadt Wesseling	32	0,2	78	0,5	-46	-0,3
	477	3,2	671	4,5	-194	-1,4
Gesamt	15.081	100,0	14.878	100,0	203	0,0

Das Anlagevermögen ist zu 118,3% durch Eigenkapital gedeckt und damit langfristig finanziert.

III. Finanzlage

Kapitalflussrechnung 2015

	T€
Langfristiger Bereich	
(1) Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	
Jahresverlust	-1.523
Abschreibungen	166
	<u>-1.357</u>
(2) Investitionsbereich	
Investitionen in das Sachanlagevermögen	-225
Abgänge Sachanlagevermögen	0
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0
Abgänge Finanzanlagen	1.017
	<u>792</u>
(3) Finanzierungslücke	<u>-565</u>
(4) Kapitalzufluss	
Saldo der Zuschüsse	36
Verlustausgleich aus dem städtischen Haushalt	1.920
	<u>1.956</u>
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	<u>1.391</u>
Kurzfristiger Bereich	
(5) Mittelherkunft	
Abbau der Forderungen gegen Dritte	0
Erhöhung der Verbindlichkeiten	0
	<u>0</u>
(6) Mittelverwendung	
Erhöhung der Forderungen gegen Dritte	-3
Verminderung der Verbindlichkeiten	-194
	<u>-197</u>
(7) Finanzmittelbestand	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 4+5-6)	1.194
Finanzmittelbestand am Anfang des Wirtschaftsjahres	1.469
Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres	<u>2.663</u>

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres nicht mehr ergeben.

D. Risikobericht

Es besteht ein Risikomanagementsystem. Im Risikomanagementsystem werden alle bestandsgefährdenden Risiken erfasst. Die Risiken werden bewertet und zeitgerecht an die jeweiligen Entscheidungsträger kommuniziert.

E. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan der Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling sieht für das Wirtschaftsjahr 2016 im Erfolgsplan einen Verlust von 2.820.700 € vor, der durch eine Zuweisung (Verlustausgleich) aus dem städtischen Hausgeglichen wird. Der Vermögensplan sieht Inventarbeschaffungen von 42.000 € und Baumaßnahmen von 7.000 € vor, die über Abschreibungen finanziert werden.

Da auch künftig mit ausreichenden Betriebserträgen nicht gerechnet werden kann, werden Verluste des Sondervermögens auch in Zukunft aus dem städtischen Haushalt auszugleichen sein.

Wesseling, den 30.05.2017

Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling
Der Bürgermeister
In Vertretung
gez.
Manfred Hummelsheim
Beigeordneter und Kämmerer